

Jahresbericht 2019

*„Zivilisation bedeutet, sich gegenseitig zu helfen
von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation.“
(Henry Dunant)*



An alle Mitglieder, Freunde & Förderer

Klein Rönnau, 20.02.2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und liebe Gäste,

wir laden recht herzlich ein zu unserer

**50. Mitgliederversammlung
am Samstag, den 14. März 2020 um 15:00 Uhr
im „Haus Rönnau“ in Klein Rönnau**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und gemeinsames Kaffeetrinken
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder (Beschlussfähigkeit)
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019
-Das Protokoll liegt auch während der Versammlung im Haus Rönnau aus-
4. Grußworte
5. Berichte:
 - a. Vorstand
 - b. Schatzmeisterin (Jahresrechnung 2019, Wirtschaftsplan 2020)
 - c. Kassenprüfer
 - d. Entlastung des Vorstands & der Kassenprüfer
6. Satzungsneufassung
7. Ehrungen
8. Wahlen:
 - a. Vorsitzende(r)
 - b. stellv. Vorsitzende(r)
 - c. Beisitzer/in
 - d. Kassenprüfer/in
 - e. Delegierte für die Kreisversammlung am 12. November 2020
9. Stimmgewaltiger Vortrag der Gnisse(e)bären
10. Verschiedenes

Weitere Anträge sind bitte bis 29.02.2020 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

*Haben Sie die Idee, uns mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen?
Dann melden Sie sich gerne bei einer der rechts genannten Nummern!*

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen



1. stellv. Vorsitzende

Grußwort

Liebe Mitglieder,
liebe Klein Rönnauerinnen und Klein Rönnauer,
liebe Gäste,

wir gehen in unser 50. Jahr. Am 22. September 1971 wurde in der Gaststätte Thun der DRK Ortsverein Klein Rönnau gegründet. Spontan wurden 107 Personen Mitglieder, bei einer Einwohnerzahl von 700.

Gunter Lehmann wurde Vorsitzender, Frida Stallbaum seine Stellvertreterin und Albert Böttcher übernahm das Amt des Schatzmeisters.

Heute hat der Verein 250 Mitglieder bei einer Einwohnerzahl von ca. 1700.

In dem vorliegenden Jahresbericht haben wir unsere Arbeit im DRK Ortsverein aufgezeigt. Aus den Berichten können wir erkennen, dass in allen Bereichen gute Arbeit geleistet wurde.

Unser Dank geht an alle, die dafür gesorgt und mitgeholfen haben, dass unsere Arbeit zum Wohle des DRK so gelaufen ist.

Für alle Aufgaben, die vor uns liegen, hoffen wir auf weitere Einsatzfreude unserer Mitglieder und Freunde.

Für den Vorstand



Margrit Klopfenstein
1. stellv. Vorsitzende



Katrin Böhnstedt
2. stellv. Vorsitzende



Nadine Schlüter
Schatzmeisterin



**Deutsches
Rotes
Team**

WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER
HELFFERTEAM ZU VERSTÄRKEN.

Stellenausschreibung

Wir suchen engagierte Ehrenamtler/-innen als

Revierförster

Sie unterstützen uns bei der Verteilung von Informationszetteln (z.B. Einladungen zu Freizeitangeboten, Spendenaufrufen u.ä.) und führen zweimal jährlich unsere Spendensammlung in Ihrem „Revier“ durch.

Wir bieten eine starke Gemeinschaft und nette Mitstreiter.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Nadine Schlüter (Tel.: 04551-9100869 oder 0176-43123795,
eMail: schatzmeister@drk-kleinroennau.de)

Wir freuen uns aber auch, wenn Sie sich anderweitig in unserem Verein engagieren möchten! Sprechen Sie uns gerne an!



**Deutsches
Rotes
Ehrenamt**

WIR BRAUCHEN DICH UND DEINE ZEIT,
UM MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN.

#SetzeEinZeichen

Vorstand 2019

Telefon

Vorsitzender:	Reimund Bohm (verstorben Dez. 2019)	
1. stellv. Vorsitzende	Margrit Klopfenstein	81269
2. stellv. Vorsitzende	Katrin Böhnstedt	9109434
Schatzmeisterin:	Nadine Schlüter	9100869
Schriftführerin:	Christiane (Jahne) Urbschat	879521
Beisitzer/in:	Astrid Herms	8061932
	Katrin Kramer-Kroschel	81623
	Helmut Lang	84443
	Alfred Sonnenstuhl	81908

Ressortleitung

<u>Blutspenden</u>	Margrit Klopfenstein	81269
<u>Seniorenbetreuung</u>	Gisela und Alfred Sonnenstuhl	81908
<u>Seniorengymnastik</u>	Sabine Kröger	04559-187880
<u>Yoga+Pilates</u>	Katrin Böhnstedt	9109434

Revierförster Klein Rönau

Hilde Adam	Moorkoppel	81687
Melanie Bargemann	Tököl-Allee, St.Georges-Allee, Flachswühren, Bgm.-Würzbach-Allee	81282
Erwin Hansen	Chausseebaum, Thunscher Weg	83022
Astrid Herms	Diekkamp, Seeweg, Wilh.-Kistenmacher-Str., Plessen Str. (nur Verteilung)	8061932
Ilse Klein	Rahland	879765
Rolf Kühn	Eutiner Str. 1. Teil	01525-8557929
Gerlind Lang	Huskoppelallee	84443
Therese Marx	Traveredder, Timmerberg	87605
Nadine Schlüter	Am Plöner Eck, Birkenweg, Heinr.-Lembr.-Str.	9100869
Gisela Sonnenstuhl	Wiesengr., Plöner Str., Dorfpl., Eutiner Str. 2.Teil li.Seite	81908
Margarete Sprenger	Ohlenhoff (ausschl. Sammlung, keine Verteilung)	83335
Christiane Urbschat	Kiesweg, Mühlenweg, Schulstr., An der Linde, Eutiner Str. 2. Teil rechte Seite, Ohlenhoff, Klüthseehof	879521

Revierförster Blunk

Ingrid Beutler	04557-298
Margret Dose	04557-577

Revierförster Groß Rönau

N.N.

Revierförster Negernbötel

N.N.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **DRK Ortsverein Klein Rönnau e.V.** als förderndes Mitglied ab dem _____ und erkenne die Satzung und die Datenschutzerklärung (s. Homepage, bei Bedarf werden diese auch gerne zugeschickt) des Vereins an.

Frau Herr

Name: _____ Vorname: _____

Straße / Hausnr.: _____

PLZ / Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Email: _____ Mobil Nr.: _____

19,00 € Mitgliedsbeitrag + _____ € Spende = _____ € Gesamtjahresbeitrag

(Die Aufgaben des DRK sind allgemein als besonders förderungswürdig anerkannt. Der Gesamtbeitrag ist daher nach § 10b des ESTG steuerabzugsfähig. Zur Vorlage beim Finanzamt genügen bei Jahresbeträgen unter 200 € die Bankbelege. Bei Bedarf fordern Sie bitte eine Bescheinigung an.)

Ort, Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den **DRK Ortsverein Klein Rönnau e.V.**, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DRK OV Kl. Rönnau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: DE __ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Bank: _____

Kontoinhaber: _____ (wenn abweichend von o.g. Anschrift)

Ort, Datum

Unterschrift

DRK Ortsverein Klein Rönnau e.V.

1. stellv. Vorsitzende: Margrit Klopfenstein, Moorkoppel 12, 23795 Klein Rönnau, Tel. 04551-81269

Schatzmeisterin: Nadine Schlüter, Am Plöner Eck 3, 23795 Klein Rönnau, Tel. 04551-9100869

Bankverbindung: Sparkasse Südholstein - BIC: NOLADE21SHO, IBAN: DE04 2305 1030 0000 0206 80

Gläubiger – Identifikationsnummer: DE62DRK00000507909

www.drk-kleinroennau.de

Gründungsprotokoll

Protokoll

Gründungsversammlung des DRK Ortsvereins
Klein Rönau am 22.9.1971

Zu dieser Versammlung wurde öffentlich mit
Schreiben vom 7.9.71 eingeladen. Zusätzlich
wurden die Mitglieder mit Schreiben vom 15.9.71
besonders eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Kreis-
verbandsvorsitzenden Herrn
Landrat Graf Schwerin von
Krosigk.
2. Grußwort des Herrn Bürger-
meister Wirsbach, Klein Rönau.
3. Wahl des Vorstands für den DRK
Ortsverein Klein Rönau.
Wahlleiter: Herr Landrat Graf
Schwerin von Krosigk
Schriftführer: Herr Heinz Winter
4. Übergabe des Vorsitzes an den
neuzewählten Vorsitzenden des
Ortsvereins.
5. Begrüßung durch den Vorsitzen-
den, Bekanntmachung verschie-
dener Vorhaben
6. 5 Minuten Pause

7. Vorführung des Films:

„Blut ist Leben“

Einführung und erklärende Worte
durch den Mitarbeiter der Blutspende-
zentrale Lütjensee, Herrn Ragowski.

8. Schlußwort des Vorsitzenden.

9. Nachtrag

Zu 1) Um 20.^{15 Uhr} eröffnete der Kreisverbandsvorsitzende Herr Landrat Graf Schwerin von Krosigk die Sitzung und begrüßte die Teilnehmer. Er hob den großen Prozentanteil der Mitglieder hervor. Jeder 7. Bürger Klein Rönnaus ist Mitglied. (Bei Gründungstag waren es 107) Wenn alle Einwohner des Kreises dem DRK gegenüber so aufgeschlossen wären, gäbe es rund 25000 Mitglieder im Kreisgebiet. Der Landrat betonte, daß die Meinungsverschiedenheiten mit dem Ortsverein Segeberg aus dem Weg geräumt seien. Er wünsche daß die Einsatzfreudigkeit der Vereinsmitglieder kein Strohhalm sein möge. Der Kreisvorsitzende gratulierte und sprach die Hoffnung aus, daß andere Gemeinden folgen mögen.

Zu 2) Bürgermeister Wirsbach stellte fest, daß die Gemeindevertretung beschlossen habe, (schon vor einem halben Jahr) korporatives Mitglied zu werden und es zeige daß die Gemeindevertretung der Arbeit des DRK aufgeschlossen gegenüber stehe



Herr Würsbach rügte aber auch Kritik an der Unaufgeschlossenheit mancher Brüder.
Er sprach die Hoffnung aus, daß eine gute Zusammenarbeit zwischen dem DRK Ortsverein, dem Reichsbund und der Feuerwehr bestehen möge.

Zu 3)

Wahlleiter war Graf Schwerin von Krosigk.

Herr Heinz Winter stellte sich als Schriftführer für die Wahlmeisterliste zur Verfügung. Es blieb bei den Wahlvorschlägen die einige DRK Mitglieder bei einer Vorbesprechung erarbeitet hatten. Einstimmig wurden die vorgeschlagenen Mitglieder gewählt.

1. Vorsitzende : Gunter Lehmann
2. Stellvertretende Vorsitzende: Frieda Stallbaum
3. Schatzmeister : Albert Böttger
4. Schriftführerin: Ursula Lehmann
5. Vertreter d. weibl. Bereitschaft: Anna Witke
6. " " d. männl. " : Klaus Stegmann
7. Beisitzerin : Ingeborg Burchardt
8. Vorsitzende des Sozialausschuß: Cecelia Kropff
9. Mitglieder des Sozialausschuß: Ilse Klein,
Christel Colos, Heinrich Todt, Maria Kolster,
Marianne Jahn, Gudrun Würsbach, Ursula Lehmann.

Zu 4) Der Landrat übergibt an den neuen Vorsitzenden und gratuliert dem Vorsitzenden und dem Vorstand. Er zeigt sich erfreut über die gute, vorbereitete Wahl.



245) Der Vorsitzende begrüßt alle Ehrengäste und die Mitglieder sowie wie alle anderen Teilnehmenden:
Landrat Graf Schwerin von Krosigk
Bürgermeister Wirsbeck + Bürgermeister Holst aus Gr. Rönau
Herr Kalkhorst Kreisbereitschaftsführer
Kreisgeschäftsführer v. Mohl
Stellvertretender Kreisgeschäftsführer Kayß
Pastor Baron
Dr. Gleiß (als Vertreter des Ortsvereins Segelberg)
Frau v. Stumm
Herr Regowski
Brandmeister Hesebeck
Gemeindevertreterin: Frau Buchardt
Gemeindevertreter: Herr Kropff
" : Herr Klein
Frau Sievers a. Seedorf
Redakteur v. d. S. Z. Herr Trutz
" v. d. Lü. Na. Herr Franck
Herr Lehmann dankt den Mitgliedern für entgegengebrachtes Vertrauen, auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder. Er bringt zum Ausdruck, daß er allen Mitgliedern, im Rahmen der Möglichkeit, zuarbeitet, daß sie bei Bedarf mithelfen und ihre Mitarbeit zur Verfügung stellen. Der Vorsitzende erläutert die weiteren Pläne, besonders die Sozialarbeit soll im Vordergrund stehen. Er bittet um Vertrauen der Mitglieder, daß sie mit Problemen zum DRK kommen mögen.

Der Vorsitzende bietet gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Segeberg an. Er führt folgende Punkte an, die er auch ausführend für die weitere Arbeit anstrebt:

- a) Regelmäßige Mitgliederversammlungen
- b) Fachvorträge
- c) Gemeinsame Besichtigungsfahrten
- d) Weihnachts- bzw. Herbstfesten

Weitere Pläne in der Ausbildung:

Erste-Hilfe - Lehrgänge

Lehrgang "Suchdienst im Katastropheneinsatz"
(Beginn 18.10.71 in der Schule)

Sanitätslehrgänge und sonstige Fachlehrgänge.

Zu 6) In der Pause hatten alle Gäste und Mitglieder Gelegenheit Schallplatten und Wohlfahrts-Briefmarken zu kaufen. (Frau Colis hat den Verkauf übernommen.)
3 weitere Personen erklären in der Pause ihren Beitritt, damit ist die Mitgliederzahl auf 107 angestiegen.

Zu 7) Nach der Pause führt Herr Ragowski den Film "Blut ist Leben" ein. Es ist ein Farbfilm der hier in Klein Rönau seine Uraufführung hat. Er zeigt in realistischer und eindrucksvoller Weise wie wichtig genügend Blutkonserven sind. Auch bekommt man einen Einblick in die Herstellung von Blutkonserven.

Dieser Film wird sich werbewirksam für den geplanten Blutspendetermin auswirken. Nach der ca 30 min. dauernden Vorführung herrscht rege Aussprache und das Interesse der Anwesenden wird deutlich.

Zu 8) Der Vorsitzende dankt Mitgliedern, Bürgern und den Ehrengästen für Ihr Erscheinen. Er schließt die Versammlung mit dem Wunsch daß weitere Versammlungen ebenso gut besucht werden mögen.

9) Nachzutragen bleibt, daß vor Beginn der Pause Herr Dr. Gleiss Glückwünsche und Grüße des Ortsvereins Bad Segeberg überbrachte. Er versicherte, daß das Rote Kreuz kein Überrest aus Kriegszeiten sei. Die Aufgaben des DRK würden in Zukunft wachsen und es bedarf der Mithilfe aller.

Ansula Lehmann
Schriftführerin



Gründungsversammlung am 22.9.71. 20-0 Uhr
in der Gastwirtschaft Sturm

d. Nr.	Name	DRK Mitglied	
1	Trübemann, Bruno	ja	Kl. Rönkau
2	Trübemann, Fritz G.	ja	"
3	Jahnmann, Ingrid	ja	"
4	Gellermann, Gunter	ja	"
5	Jagemann, Klaus	ja	"
6	Christa Rigow bei Sturm Wilder	ja	Bad Oedersee
7	Christel Lehrs	ja	Kl. Rönkau
8	Christel Kuller	ja	"
9	Hel. Brügg	ja	"
10	Marin Ulbrich	ja	"
11	Dora Herzlich	-	"
12	Anna Schmitt	ja	"
13	Anni Rüdiger	ja	"
14	HAUSCHILD ANNA	ja	"
15	Ulrike Jachs	ja	"
16	Inna Danbert	ja	"
17	Amanda Lemke	ja	"
18	Hildegard Kleypenstein	ja	"
19	Karin Tott	ja	"
20	Hilke Tott	-	"
21	Jugend Witt	ja	"
22	Hilke Tott	ja	"
23	H. Grigoris-	ja	"
24	J. Jach	ja	"
25	H. Landorf	ja	"
26	K. Sommerfeld	ja	"
27	Ul. Bahl	ja	"
28	S. Wief	ja	"



Nr.	Name	DRK Mitglied	
0	K. Rönkau	-	Kl. Rönkau
1	Margarethe Springer	ja	" "
2	E. Kamm	ja	"
3	E. Wabelt	ja	"
4	K. Grottel	-	"
5	E. Stepien	ja	"
6	H. Pörschke	ja	"
7	H. Klein	ja	"
8	Engelwitzer	ja	"
9	Helene Klein	-	"
10	M. Reinhold	-	"
11	Bräunlich Reinhold	-	"
12	Beipke Lida	ja	"
13	E. Rüdiger	ja	"
14	Erwin Kropff	ja	"
15	Caroline Kropff	ja	"
16	J. Sager	ja	"
17	B. Habeland	ja	"
18	M. Kessler	ja	"
19	E. Wöste	ja	"
20	Hartmut Nische	ja	"
21	R. Pörschke	ja	"
22	Indie Wülschlag	ja	"
23	P.-K. Würschel	ja	"
24	Hazel Schilke	ja	"
25	Christoph Kamm	-	Bad Segeyer
26	E. Kamm	-	groß Rönkau
27	Jugendring Rönkau	ja	Kl. Rönkau
28	E. Kamm	ja	"
29	Lieselotte Bostedt	ja	"



Gfd. Nr.	Name	DRK Mitglied	
61	A. Gerlichding	ja	Kl. Rönkau
62	D. Bostedt	ja	"
63	E. Bostedt	ja	"
64	Will. Kumbach.	ja	"
65	Fr. T. Klein	ja	Bad Segberg
66	L. Dohse	"	Kl. Rönkau
67	H. Dohse	—	A. Rönkau
68	Liedtke	ja	Hl. Rönkau
69	Albrecht, P.	ja	"
70	Conrad	ja	B. Segeb.
71	H. Teckmann A. Wst.	ja	Wahlstedt.
72	Justiz	ja	Rahlstap
73	di. Lübbel	ja	B. Segeb.
74	Prof. Hermann	"	"
75	anwesend waren weiter: Herr Heinse	—	Kl. Rönkau
76	Frau Heinse	ja	"
77	Segelberg-Bez. Herr Prutz	"	"
78	Lübbecke-Nach. Herr Franke	"	Bad Segberg
79	Herr Rognoski	ja	Bad Eldersbe
80	Frau Seiwid	ja	Seedorf
81			
82	Es waren 80 Personen mesend! Jubiläum		
83	22.9.71		
84			
85			
86			
87			
88			
89			
90			
91			

Presseberichte zur Gründung

„LN“ v. 14. 9. 71

DRK-Ortsverein wird in Rönnau gegründet

Konstituierende Sitzung mit Filmvorführung

Klein Rönnau (HW). Eine Gruppe von DRK-Mitgliedern der Gemeinde Klein Rönnau hat sich dafür eingesetzt, die Arbeit des Roten Kreuzes zu verstärken. Die konstituierende Sitzung zur Gründung eines Ortsvereins soll am 22. November um 20 Uhr in der Gastwirtschaft Thun stattfinden.

Nach der Gründung des DRK-Ortsvereins Bad Segeberg, wird uns mitgeteilt, kann der Kreisverband nicht mehr wie bisher in Klein Rönnau tätig werden. In Klein Rönnau gibt es aber eine Reihe von sozialen Aufgaben, die in die Zuständigkeit des DRK fallen. Um diese Aufgaben übernehmen zu können, soll nun ein Ortsverein gegründet werden.

Gruppe in Klein Rönnau die Arbeit in der Zukunft vorstellt. Außerdem wird ein informativer Film gezeigt. Der Streifen unter dem Titel „Blut ist Leben“ zeigt in realistischer Weise die erhaltende Funktion des Blutes.

Zur Gründungsversammlung sind alle Einwohner der Gemeinde herzlich eingeladen. Durch die Anwesenheit zahlreicher Bürger würde das Interesse der Gemeinde an der Arbeit des DRK bekundet. Es soll an diesem Abend verdeutlicht werden, wie sich die DRK-

Segeberger Zeitung, Nr. 221 vom 23. 9. 1971

Segeberger Zeitung
Donnerstag, 23. September 1971

Aus dem Kreisgebiet

DRK-Ortsverein Klein Rönnau gegründet Mitgliederzahl weit über Durchschnitt

Von 700 Einwohnern wurden schon 107 Mitglied des Vereins

Klein Rönnau (pru). In der Gemeinde Klein Rönnau besteht seit gestern Abend ein eigener Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes. Dank der Initiative des Lehrerhepaares Lehmann zählte der Verein an seinem Gründungstage bereits 107 Mitglieder. Jeder siebente Einwohner der Gemeinde gehört damit dem Verein an — eine bisher im Kreis Segeberg beispiellose Beteiligung, wie der DRK-Kreisvorsitzende, Landrat Graf Schwerin von Krosigk, feststellte.

Der Landrat vertrat die Auffassung, daß bei der Aktivität, mit der die Sache des DRK in Klein Rönnau betrieben werde, die Gründung eines eigenen Ortsvereins richtig sei. Zunächst hätten mit dem Ortsverein Bad Segeberg gewisse Meinungsverschiedenheiten in dieser Frage bestanden, die inzwischen jedoch ausgeglichen werden konnten. Graf Schwerin sprach die Hoffnung aus, daß die Begeisterung, mit der sich Klein Rönnau in die DRK-Arbeit stürzte, kein Strohhalm sein und daß diese Begeisterung auf andere Gemeinden anregend wirken möge.

Bürgermeister Würzbach wertete die Gründung des Ortsvereins als ein Zeichen für das gesunde Eigenleben der Gemeinde. Er sprach sich für eine enge Zusammenarbeit zwischen dem neuen DRK-Ortsverein, der Feuerwehr und der Reichsbund-Ortsgruppe aus.

Die Vorstandswahl unter Leitung des Landrats bereitete keine Schwierigkeiten, da man sich intern über die Verteilung der Ämter bereits einig geworden war. Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder fanden die einstimmige Billigung der Versammlung. Der Vorstand des DRK-Ortsvereins setzt sich danach aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzender: Gunther Lehmann; stellv. Vorsitzende: Frida Stallbaum; Schatzmeister: Albert Böttger; Schriftführerin: Ursula Lehmann; Vertreterin der weiblichen Bereitschaft: Anna Wilde; Vertreter der männlichen Bereitschaft: Klaus Stegmann; Vorsitzende des Sozialausschusses: Cäcilia Kropff; Beisitzerin: Ingeburg Burchardt. Der Sozialausschuß setzt sich ferner aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ilse Klein, Marita Kolster, Christel Cohrs, Ursula Lehmann, Marianne

Gehm, Gudrun Würzbach und Heinrich Todt. Die Bereitschaft, die der Ortsverein in Bad Segeberg angegliedert wird, besteht aus: Anna Wilde, Frida Stallbaum, Ingeburg Burchardt, Marita Kolster, Klaus Stegmann, Heinrich Todt und Irmgard Brämick.

Vorsitzender Lehmann betonte, der Vorstand sei sich der großen Verantwortung bewußt, die er mit der Gründung des Ortsvereins übernommen habe. Er tue dies jedoch aus der Überzeugung heraus, daß DRK-Arbeit notwendig sei. Sie erfordere im übrigen den Einsatz aller Mitglieder und dürfe nicht nur auf den Vorstand beschränkt bleiben. Lehmann kündigte gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Bad Segeberg an.

Die Grüße und Glückwünsche des Segeberger Ortsvereins überbrachte Dr. med. Gleiss. Er zollte der Rönnauer DRK-Aktivität und ihrem bisherigen Erfolg uneingeschränkte Anerkennung. Dr. Gleiss versicherte, daß das DRK kein Relikt aus Kriegzeiten sei. Die Aufgaben für das Rote Kreuz würden vielmehr in der Zukunft wachsen. Deshalb sei die Mitarbeit aller erforderlich.

Zu den Gästen der Gründungsversammlung zählten neben Landrat und Bürgermeister DRK-Kreisgeschäftsführer von Mohl, sein Stellvertreter Hass, Frau von Stumm (Rohlfors), Pastor Baron und Bürgermeister Holst (Groß Rönnau).

Die Gründungsversammlung wurde gekrönt durch die Uraufführung des Filmes „Blut ist Leben“, den die Blutspendezentrale Lütjensee vorführte. Er behandelte die Herstellung von Blutkonserven und ihre Anwendungsmöglichkeiten.



BEI DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG des DRK-Ortsvereins Klein Rönnau von r.: Frau von Stumm, Kreisgeschäftsführer von Mohl, Ortsvorsitzender Lehmann, Landrat von Krosigk, Bürgermeister Würzbach (verdeckt), Frau Würzbach, Kreisbereitschaftsführer Kolkhorst, stellv. Kreisgeschäftsführer Hass. Stehend: H. Ragowski von der Blutspendezentrale Lütjensee.



LEBHAFTES INTERESSE an der Gründung eines DRK-Ortsvereins zeigten die Einwohner von Klein Rönnau. Fotos (2): pru

Gründungsversammlung in Klein-Rönnau brachte vollen Saal

Schon jeder siebte Bürger Mitglied im DRK-Verband

Gunter Lehmann Vorsitzender – Graf Schwerin von Krosigk gratuliert

Klein Rönnau (kk). Der Gasthaussaal war fast randvoll, als die Bürger von Klein Rönnau am Mittwochabend ein beachtliches Zeugnis ihres Gemeinsinns ablegten: sie gründeten den achten Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Segeberg mit gleich 107 von 700 Gemeindegürgern.

DRK-Kreisverbandsvorsitzender Anton Graf Schwerin von Krosigk beglückwünschte die einsatzfreudigen Bewohner des Ortes, die mit dieser Gründung der benachbarten Kreisstadt nur um wenige Monate folgen — und das trotz der Tatsache, daß Bad Segeberg immerhin 20mal so viele Einwohner hat. Der Kreisvorsitzende unterstrich, bei einer solchen Einsatzfreudigkeit an allen Orten müßte der Kreisverband 25 000 Mitglieder zählen; in Wirklichkeit komme er aber nur auf 4000. Nicht zuletzt deshalb sei zu wünschen, daß das Beispiel Klein-Rönnaus Schule machen werde.

Bürgermeister Peter Kurt Würzbach wertete die Gründung als ein eindeutiges Beispiel für das kraftvolle Eigenleben der Gemeinde. Daß diese auf Beschluß ihrer Vertretung auch korporatives Mitglied sei, zeige die positive Haltung des Ortsparlaments zur Arbeit des Roten Kreuzes. Auch wenn man sich mit diesem Schritt organisatorisch von Bad Segeberg gelöst habe, so solle doch eine gute Zusammenarbeit angestrebt werden. Würzbach hob besonders den Einsatz von Ursula und Gunter Lehmann hervor, die in mühevoller Werbearbeit diesen überwältigenden Erfolg erzielten.

Bei den Vorstandswahlen unter Leitung des Landrats Graf Schwerin von Krosigk registrierte man bei jeder Entscheidung Einstimmigkeit und Beifall. Gunter Lehmann wurde zum Vorsitzenden, Frida Stallbaum zu seiner Stellvertreterin gewählt. Albert Böttcher wird das Amt des Schatzmeisters antreten. Die weiblichen Bereitschaftsmitglieder sind im Vorstand durch Anna Wilde, ihre männlichen Kollegen durch Klaus Stegemann vertreten. Ingeburg Burchardt fungiert künftig als Beisitzerin. Dem Vorstand gehört auch die Vorsitzende des Sozialausschusses, Caecilia Kock, an. Weitere Mitglieder dieses vorerst einzigen DRK-Ortsverbandsausschusses: Ilse Klein, Marita Kolster, Ursula Lehmann, Christel Cohrs, Heinrich Todt, Marianne Gehm und Gudrun Würzbach.

Nach seiner Wahl begrüßte Vorsitzender Gunter Lehmann die Ehrengäste offiziell, darunter neben Vertretern des öffentlichen Lebens, der Polizei und Feuerwehr auch Rotkreuz-Kreisgeschäftsführer von Mohl und einen Vertreter der Blutspendezentrale Lütjensee, der zum Abschluß einen Film über die Verwendung gespendeten Blutes zeigte.

Im Namen des Ortsverbandes Bad Segeberg überbrachte Dr. Gleiss Grüße und Glückwünsche. Auch er gehöre zu denjenigen, die die Neugründung mit einem lachenden und einem weinenden Auge sähen, erklärte er. Bad Segeberg habe damit immerhin einen Teil seiner Aktiven eingebüßt.

In der Bereitschaft Bad Segeberg werden die bisherigen Klein-Rönnauer Helfer Anna Wilde, Frida Stallbaum, Ingeburg Burchardt, Marita Kolster, Irmgard Brämick, Klaus Stegemann und Heinrich Todt allerdings weiterhin mitarbeiten. Organisatorisch gehören sie jetzt allerdings zu dem Ortsverband, der als einziger im Kreis von sich sagen kann, er habe mehr als jeden siebten Bürger in seinen Reihen.



BEI DER GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG des Rotkreuz-Ortsvereins in Klein Rönnau waren Kreisvorsitzender Graf Schwerin von Krosigk und Kreisgeschäftsführer von Mohl ebenso anwesend wie Bürgermeister Peter Kurt Würzbach



31.1.73

DER VORSTAND des DRK-Ortsverbandes Klein Rönnau; v. l. Schatzmeister Albert Böttger, Sozialbetreuerin Frau Cäcile Kropff, zweite Vorsitzende Frau Antje Albertsen, erster Vorsitzender Günther Lehmann, Schriftführerin Frau Ursula Lehmann, DRK-Bereitschaftsführer Bad Segeberg / Klein Rönnau, Günter Winter. Fotos: alf

EHRUNGEN

25 Jahre Mitgliedschaft

Elfriede Harm

Inge Harm

Manfred Kuhlbrodt

40 Jahre Mitgliedschaft

Antje Böttger

Helga Meins

Volker von Seht

50 Jahre Mitgliedschaft

Ingrid Baller

Lore Dohse

Marianne Gehm

Horst Klopfenstein

Elsbeth Nagel

DRK-Kindergarten „Immenhuus“ in Klein Rönau

Das erste größere Ereignis 2019 war unser Faschingsfest im März. Unser Thema „Hokus Pokus Zauberwelt“ war so offen gehalten, dass die Kinder in ihrer Lieblingsverkleidung kommen konnten. Wieder einmal haben die Eltern viele leckere Beiträge für ein buntes Frühstücksbuffet mitgebracht. Mit einem gemeinsamen Sing- und Bewegungskreis sind wir in den fröhlichen Tag gestartet. In den verschiedenen Gruppenräumen und in der Turnhalle konnten die Kinder tanzen, turnen, basteln und Geschichten lauschen.

Im April haben wir den Frühling mit einem Frühlingsfrühstück willkommen geheißen. Dazu wurden vorher Frühstückseier gefärbt und es gab frische Brötchen. Nach dem Frühstück sind alle Gruppen gemeinsam im Ihlwald spazieren gegangen. Unterwegs haben sie sogar Ostereier gefunden.

Die Zahnprophylaxe kommt in jedem Jahr zweimal in den Kindergarten, dieses Mal im April und September. Den Kindern wird spielerisch eine gesunde Zahnhygiene nähergebracht und das richtige Zähneputzen wird geübt.



Im Mai hat unsere Waldgruppe „Frischlinge“ einen Ausflug in den Wildpark Eekholt zu den „richtigen“ Frischlingen gemacht. Natürlich haben sie im Rahmen einer Führung noch viele andere Wildtiere besucht.

Auf unserem Gemüseacker in Blunk haben wir im Mai die 1. Pflanzung durchgeführt. Es wurden wieder viele verschiedene Gemüsesorten von den Kindern, Eltern und Erzieherinnen gesät und gepflanzt. Wöchentlich ist dann eine kleine Gruppe von 10 Kindern zum Acker gefahren, um ihn zu hegen und zu pflegen. Die Ernte haben die Kinder im Kindergarten an Eltern und Großeltern verkauft oder es wurden leckere Gemüsegerichte gekocht. Die 2. Ackerpflanzung fand dann Ende Juli statt.



Auch das Gemüsehochbeet von der Edeka-Stiftung wurde wieder im Kindergarten von den Nachmittagskindern bepflanzt. Im Laufe des Sommers sprießten dort Salatköpfe, Möhren und Zucchini.

Jedes Jahr sind die Gruppen zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr in Klein Rönau. Dort erfahren die Kinder im Rahmen der Brandschutzerziehung, was in Notfällen getan werden kann. Besonders spannend für die Kinder ist immer, sich anzuschauen wie ein Feuerwehrmann sich die Schutzuniform anzieht und im Feuerwehrauto mitzufahren.



Unsere Schulkinder, die „Maxi-Kinder“, verabschieden wir in jedem Jahr kurz vor den Sommerferien mit einem Schlaffest im Kindergarten. Die Kinder bauen sich ihre Schlaflager in den Gruppenräumen. Es wird zusammen Abendbrot gegessen und eine Schatzsuche in der Dämmerung im Ihlwald gemacht. Später werden im Schlafanzug Lieder gesungen und Gute-Nacht-Geschichten erzählt. Am nächsten Morgen nach wenig Schlaf bekommen die Kinder noch kleine Andenken an ihre Kindergartenzeit.

Im Juni haben wir zum Abschluss des Kindergartenjahres das Sommerfest gefeiert. Zu Beginn des Festes haben alle ein Bewegungslied zur Begrüßung gesungen. Es gab verschiedene Spiele und Aktionen für alle Kinder und ihre Eltern. Die Eltern haben für ein reichhaltiges Festbuffet gesorgt. Das Wetter war toll und die Sonne hat für alle gelacht.

Traditionell findet am letzten Tag vor den Sommerferien das „Rausschmeißen“ unserer Maxi-Kinder statt. Durch einen Kinderspalier wird jedes Kind von seiner Erzieherin mit einer Schiebkarre zu den Eltern gefahren. Dies ist die offizielle Verabschiedung für jedes Kind vom Kindergarten.

Im September hatte die Walderzieherin Conny Hagemann ihr 20jähriges Dienstjubiläum. Bei einer Feier mit dem Vorstand des DRK Ortsvereins, Elternvertretern und dem Kindergarten team wurde Connys langjähriger, engagierter Einsatz in der Waldgruppe gewürdigt.

Der diesjährige Betriebsausflug des Kindergartenteams ging mit der Bahn nach Hamburg zum Escape Room. Dort wurden in zwei Gruppen knifflige Rätsel gelöst. Anschließend wurde gemeinsam im Restaurant gegessen, bevor es wieder zurück nach Bad Segeberg ging.

Bereits im Oktober wurden die Laternen für das Lichterfest Anfang November gebastelt. An zwei Nachmittagen haben die Kinder mit ihren Eltern die Laternen gefertigt. Dabei gab es in gemütlicher Runde Kuchen und ein fröhliches Miteinander. Die bunten Lichter wurden dann zum Lichterfest mitgebracht. Gemeinsam bei Laternenschein sind alle Familien in den Ihlwald zur Lichtung der Waldgruppe gegangen. Dort gab es am Lagerfeuer Laternenlieder, Punsch und Würstchen.

Für den Adventskaffee in Klein Rönnau haben einige Kinder ein kleines Weihnachtstheaterstück eingeübt und aufgeführt. Die Senioren haben sich wieder sehr darüber gefreut.

Auch die Kinder haben Weihnachten im Kindergarten gefeiert. Es gab ein festliches Frühstück, gemeinsame Weihnachtslieder wurden gesungen und sogar der Weihnachtsmann hat einen Sack mit Geschenken für die Gruppen mitgebracht.

Das Jahr 2019 war geprägt durch den Trägerwechsel des Kindergartens. Bereits im März entschied der Vorstand des DRK Ortsvereins Klein Rönnau, die Trägerschaft der Einrichtung abzugeben, weil die vielfältigen Aufgaben eines Kindergartenträgers nicht mehr ehrenamtlich zu schaffen sind. Verschiedene Träger haben ihr Interesse bekundet. Letztlich haben sich die Gemeinden Klein Rönnau, Groß Rönnau und Rohlstorf für den DRK-Kreisverband Segeberg als neuen Träger ab 01. Januar 2020 entschieden.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Vorstand des DRK Ortsverein Klein Rönnau für das langjährige Engagement und die herzliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nina Meier

Blutspende

Alle reden vom Helfen, Blutspender tun es!

Viele Menschen fühlen sich gesund. Sie können sich nicht vorstellen, dass auch sie oder einer ihrer Nächsten krank werden oder einen Unfall erleiden könnte. In solchen Fällen ist Lebensrettung nicht selten von einer Blutübertragung abhängig. Diese ärztliche Hilfe ist nur möglich, wenn sich Tag für Tag genügend Blutspender zur Verfügung stellen.

„Sie werden gebraucht – mehr als Sie denken“

Auch dieses Jahr ist die Zahl der Blutspender zurückgegangen. Im Jahr 2019 hatten wir 267 Blutspender, im Vergleich zu 290 Spendern in 2018. Von den 267 Blutspendern waren 21 Erstspender.

Wir sagen „DANKE“!



Blutspendetermine 2020 jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr

- 09.01.2020 Venice, Klein Rönnau (ab 16.30 Uhr)
- 06.03.2020 Haus Rönnau, Klein Rönnau
- 04.05.2020 Gemeindehaus, Blunk
- 03.07.2020 Haus Rönnau, Klein Rönnau
- 07.09.2020 Gemeindehaus, Blunk
- 06.11.2020 Haus Rönnau, Klein Rönnau

Für die Stärkung nach dem Blutspenden (belegte Brote, Kuchen, Kaffee, Tee und Säfte) sorgen Ilse Klein, Petra Mielke, Margarethe Sprenger, Melanie Bargemann, Katrin Böhnstedt und Margrit Klopfenstein. Lieselotte Bostedt dekorierte liebevoll die Tische und bediente die Gäste. Für die Anmeldung sind Nadine Schlüter, Jahne Urbschat und Ingrid Beutler (Blunk) zuständig.

Margrit Klopfenstein

Yoga und Pilates

Der DRK Ortsverein Klein Rönau bot eine Kombination aus Yoga und Pilates an, ein Ganzkörpertraining kombiniert durch Atmung, Muskelkraft und Dehnung zur Verbesserung der Haltung, der Konzentration und des Gleichgewichtes. Körper, Geist und Seele wurden harmonisiert. Durch den Kurs begleitete Katrin Böhnstedt.



Im Jahr 2017 startete der erste Kurs in der alten Schule in Groß Rönau. Mittlerweile waren daraus zwei feste Gruppen entstanden. Es handelte sich um gemischte Gruppen von Frauen und Männern im Alter von ca. 30-70 Jahren. Wir übten wöchentlich in 10er Blöcken eine Kombination aus Dehnungs- und Kräftigungsübungen, Gleichgewichts- und Atemübungen und die Stunde endete mit einer Entspannung. Es brachte viel Spaß und Freude mit diesen tollen Gruppen zu üben.



Namasté
Katrin Böhnstedt

Senioren-Gymnastikgruppe

Jeden Mittwoch treffen sich von 9.30 bis 10.30 Uhr im Haus Rönnau die Senioren zur gemeinsamen Gymnastik. Zur Gruppe gehören 20 Damen und 6 Herren im Alter von 75 bis 93 Jahren.



Zu Beginn der Stunde wird sich erst einmal zu Musik aufgewärmt oder vorher auch ein Geburtstagsständchen gesungen. Bei der folgenden Gymnastik sind die Übungen meist so gestaltet, dass sie im Sitzen und auch im Stehen ausgeführt werden können. Dabei kommen viele verschiedene Geräte zum Einsatz.

Im letzten Jahr haben wir vor den Sommerferien im Haus Rönnau gegrillt.

Auch die Weihnachtsfeier fand im Haus Rönnau statt, wo Frau Bonke und ihr Team uns ein leckeres Essen zubereiteten.

Das Jahr 2020 haben wir natürlich „wie immer“ nicht mit Gymnastik gestartet, sondern mit einem gemeinsamen Frühstück.



Alle Senioren, die sich gern sportlich betätigen möchten, sind herzlich eingeladen, an der Gymnastik teilzunehmen. Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit.

Sabine Kröger

Seniorenbetreuung

Die erste Ausfahrt in 2019 führte uns Ende April zu der Firma Niederegger, dem Inbegriff für Lübecker Qualitätsmarzipan. Hier haben wir uns die Torte und den Kaffee schmecken lassen. Der eine oder andere probierte auch noch ein zweites Stück. Im Anschluss konnten wir uns in dem kleinen Marzipan-Museum über die Geschichte und Produktion von Marzipan informieren. Auch die Einkaufsmöglichkeit wurde gut genutzt. Die Zeit reichte dann noch für ein Eis oder ähnliches. Danach fuhren wir in Richtung Ostsee, wo wir bei herrlichem Wetter eine Rast am Strand einlegten. Einige lockte die Ostsee so stark, dass sie bis zu den Knien in das noch recht kühle Wasser gingen – eine wahrhaftige Erfrischung!

Ende Mai besuchten wir die Insel Fehmarn. Hier haben wir uns zunächst bei Spargel mit Schinken oder Schnitzel gestärkt. Danach haben wir die gegenüberliegende historische Petrikirche aus dem 13. Jahrhundert unter der Führung eines ehrenamtlich tätigen Seniors besichtigt. Dabei blieb keine Frage offen. Von dort fuhren wir mit dem Bus zum Schmetterlingspark in den benachbarten Ort Burg. Hier konnten wir viele verschiedene und auch exotisch schöne Exemplare an Schmetterlingen bewundern. Außerdem gab es noch große Echsen und kleine Hühnchen zu bewundern. Weiter ging es zum Kaffeetrinken in ein Café mit selbstgebackenen Torten. Auf der Rückfahrt haben wir bei einer Pause die frische Frühlingsluft an der Ostsee genossen.



Im Juli fand die Fahrt mit dem Bus nach Nordstrand statt und von dort ging es mit Kutschen durch das Watt zur Hallig Südfall. Nachdem wir bei dem gleichen Ausflug im Jahr 2017 bei weitem nicht alle Angemeldeten mitnehmen konnten, haben wir diese Tour ein zweites Mal durchgeführt. Auch bei diesem Ausflug waren alle vorhandenen Plätze vergeben und wir hatten wiederum gutes und heißes Wetter. Das Mittagessen auf der Hallig bei Familie Erichsen mit Matjes oder Schnitzel mit Bratkartoffeln schmeckte allen. Der Service war ebenfalls gut und flott. Die Chefin gab noch Informationen und Erläuterungen zu der Hallig und dem Leben darauf. Danach bestiegen wir wieder die Kutschen und nachdem die schattensuchenden Schafe unter den Kutschen vertrieben werden konnten, starteten wir zur Rückfahrt nach Nordstrand.

Dort gab es in einem Café Kaffee und Torte sowie Kuchen. Das trieb allen die Schweißperlen nicht nur auf die Stirn. Im Bus angekommen, brauchte auch niemand frieren.

Auf der Rückfahrt legten wir einen Stopp bei einem Hofladen ein. Am Bus schenkten wir etwas Belebendes für den Kreislauf aus. So haben wir alle diesen langen und heißen Tag gut überstanden, auch wenn der eine oder andere abends etwas „geschafft“ war.



Einen weiteren gut angenommenen Ausflug haben wir Ende August unternommen. Das Element Wasser zog uns wieder an, dieses Mal zu der 5-Seenfahrt nach Plön-Fegetasche. Bei schönem Wetter konnten wir die herrliche Umgebung sowie an Bord Kaffee und Kuchen genießen. Vom Kapitän erfuhren wir allerlei Wissenswertes über die Seen als auch über die nähere Umgebung. Auf der Rückfahrt legten wir noch eine Pause bei einem Hofladen ein. Hier konnte etwas gekauft werden. Ansonsten gab es noch einen Schnaps, bevor wir die letzten Kilometer mit dem Bus nach Hause fuhren.

Im Oktober veranstalteten wir einen Spielenachmittag im Haus Rönau, mit Knobeln und Kniffeln. Wir begannen diesen Nachmittag bei selbstgebackener Torte und Kuchen, den Kaffee und Tee bereitete die Wirtin Hiltraud Bonke zu. Alle hatten Spaß beim Spiel in geselliger und fröhlicher Runde. Zum Abschluss wurden die schmackhaften Gewinne verteilt und alle machten sich zufrieden auf den Heimweg.

Kurz vor Weihnachten trafen wir uns in großer Runde zu dem traditionellen Grünkohllessen wiederum im Blunker Bahnhof. Einige fuhren direkt mit ihrem eigenen Pkw, weil selbst der Gelenkbus nicht Platz für alle Teilnehmer geboten hätte. Das norddeutsche Gericht mit Kasseler, Schweinebacke und Wurst hat allen geschmeckt. Danach genossen wir die Runde Schnaps zur Unterstützung der Arbeit des Magens.

Mit dem Bingo-Spiel und den dabei gewonnenen, leckeren Präsenten verlief der Nachmittag wie im Fluge. Nach ein paar schönen Stunden traten wir wieder die Heimreise an. Im Saal fehlte etwas das vorweihnachtliche Flair, da es weder Tannenbaum noch andere Weihnachtsdeko gab.



Unsere angebotenen Veranstaltungen wurden auch 2019 gut angenommen. Dafür bedanken wir uns bei allen, die dabei waren, sehr herzlich. Das Jahr 2020 wird für Gisela und mich unser Abschiedsjahr, wir möchten dann in Rente gehen. Vorher freuen wir uns allerdings noch auf die gemeinsamen Veranstaltungen in 2020. Wir hoffen, dass es unter anderer Führung auch in 2021 weitergeht.

Das gesamte Orga-Team sendet allen herzliche Grüße. Wir wünschen uns, dass Sie alle gesund bleiben und wir auch 2020, in unserem 7. Jahr, einiges gemeinsam unternehmen können.

Ihr/Euer



Unsere Patenschaft zum Kinderheim in Pszczyna



Auch in diesem Jahr folgten Kinder aus dem Kinderheim in Pszczyna (Polen) der Einladung vom Vorstandsmitglied des DRK Ortsvereins Klein Rönnau Magrit Klopfenstein eine Woche Ferien vom 06.07. bis zum 14.07.2019 in Klein Rönnau zu verbringen. Begleitet wurden die Kinder von zwei Erzieherinnen des Kinderheims Pszczyna und einem Busfahrer. Aufgrund geplanter Umbaumaßnahmen im Klein Rönnauer Kindergarten Immenhuus hat uns für die Unterbringung der Gruppe freundlicherweise das Heilpädagogische Kinderheim in Stipsdorf Räumlichkeiten als Ausweichquartier zur Verfügung gestellt.

Der DRK Ortsverein Klein Rönnau bedankt sich für dieses großzügige Entgegenkommen.

Es wurde für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der erste Tag begann mit einer Wanderung entlang des großen Segeberger Sees von Stipsdorf nach Bad Segeberg (auch um sich mit der Umgebung vertraut zu machen). Am Abend gab es ein Essen mit Sponsoren und Förderern in den Räumlichkeiten der Klein Rönnauer Feuerwehr.

Der Montag begann mit einer Fahrt nach St. Peter-Ording und einer Besichtigung des Eidersperrwerks. Auf der Rückfahrt wurde bei der Ortschaft Fischerhaus am Nord-Ostsee- Kanal gegrillt.

Am Dienstagmorgen war Freizeit angesagt, nach dem Mittagessen bei Möbel Kraft ging es in den Barfußpark nach Todesfelde, eine tolle Erfahrung sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer. Der Tagesabschluss war ein gemeinsames Abendessen mit Kindern und Erziehern des Kinderheims Stipsdorf.



Ihre Freizeit am Mittwoch hat die Gruppe dazu genutzt, die Stadt zu erforschen und einzukaufen. Am Abend wurden alle von der Klein Rönauer Feuerwehr zum Grillen eingeladen. Der DRK Ortsverein bedankt sich bei der Feuerwehr Klein Rönau, auch dafür, dass wir bei Bedarf ihre Räumlichkeiten nutzen durften.



Am Donnerstag ging es in den Hansapark, ein tolles Freizeitangebot für die Kinder, das reichlich ausgenutzt wurde.

Zum Abendessen hatte die Familie von Ohlen in das Restaurant „Zum Alten Bahnhof“ in Blunk eingeladen.

Ein weiterer Höhepunkt sollte auch der Besuch der diesjährigen Karl-May-Vorstellung am Freitag sein. Wenn auch die Texte der Schauspieler nicht immer wörtlich verstanden wurden, so war die

Darstellung und die Action dieser Show doch eindeutig. Leider spielte in diesem Jahr der Wettergott nicht mit, so haben wir die kleineren Kinder schon in der Pause durchnässt in ihr Quartier gebracht. Auch den älteren Kindern und ihren Begleitern hat der Regen zugesetzt, aber sie wollten genau wie die Schauspieler bis zum Schluss der Vorstellung durchhalten und sie hatten dabei trotz der widrigen Umstände auch noch Spaß und gute Laune.

Der letzte Tag begann mit einer kindgerechten Stadtführung in polnischer Sprache durch die schmalen Gassen der Lübecker Altstadt. Mit einer Besichtigung der Jacobi Kirche und der Ausstellung zur PAMIR, des am 21. September 1957 gesunkenen Segelschulschiffs.

Nach dem Mittagessen im Burger-Restaurant „Peter Pane“ ging es zurück nach Stipsdorf, dort war Kofferpacken und Freizeit bis zur Abschlussfeier in den Räumen der Rönauer Feuerwehr angesagt.

Am Sonntagmorgen wurde die Gruppe verabschiedet und fuhr mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen zurück nach Pszczyna.



Ein Dankeschön an alle Sponsoren, Helfer und Unterstützer, die dazu beigetragen haben, den Kindern den Aufenthalt in Klein Rönau zu ermöglichen.

Der gesamte Vorstand sagt danke auch im Namen aller Helfer.

Weihnachten in Pszczyna

Neben vielen Aktivitäten, die der DRK Ortsverein Klein Rönau e.V. plant, organisiert und durchführt, gehört die jährliche Fahrt zum dritten Advent in die polnische Partnerstadt Pszczyna (der alten oberschlesischen Fürstenstadt Pless) mit Geschenken vom Rönnauer Weihnachtsmann für die Kinder des Kinderheims in Pszczyna.

In diesem Jahr dabei: Ilse Klein, Erwin Hansen, Renate Hansen und Helmut Lang vom DRK Ortsverein Klein Rönau und der Rönnauer Bürgermeister Dietrich Herms.

Begrüßt wurden wir auf dem Marktplatz in Pszczyna durch die Leiterin des Kinderheims, der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Pszczyna und der Landrätin des Landkreises Pszczyna.

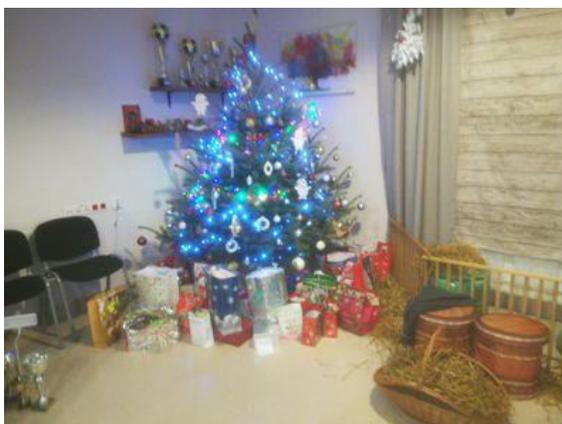


Die Weihnachtsfeier am nächsten Tag begann mit einem gemeinsamen Abendessen mit Fisch und insgesamt zwölf (nach den 12 Aposteln) verschiedenen fleischlosen Gerichten. Mit uns und den Kindern aßen deren Betreuer und die Leitung des Kinderheims, die Landrätin, der für das Kinderheim zuständige katholische Pfarrer und einige Mitglieder der Stadt und des Landkreises Pszczyna.

Da einige der Kinder das Weihnachtsfest mit ihren Pflegefamilien oder ihren Eltern feiern, findet die Heiligabendfeier mit uns, der Abordnung des DRK Ortsvereins und der Gemeinde Klein Rönau, im Kinderheim schon am dritten Advent statt.

Für die Kinder ist es einer ihrer Höhepunkte im Jahr.

Nach dem Abendessen erfreuten uns die Kinder mit einem selbstinszenierten Krippenspiel und Gesang.



Danach wurden endlich die Geschenke verteilt. Es gab einen Geldbetrag an die Heimleitung für die Kinder und für alle Kinder Süßigkeiten.

Die großen Geschenke, neue Matratzen für jedes Kinderbett und zwei Tischtennisplatten, gespendet von Familie Steuer aus Pansdorf, hatten die Kinder schon erhalten.

Ganz wichtig ist die Einladung für die Ferien: eine Woche Urlaub in Klein Rönau.

Die Freude war riesig. Wie schön ist es, in glückliche Kinderaugen zu sehen!

Wir (der DRK Ortsverein Klein Rönau) bedanken uns bei allen Spendern und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dieses Weihnachtsfest für die Kinder des Kinderheims in Pszczyna zu ermöglichen.

Wir bedanken uns bei Olaf Schurad und Herrn Freyer von der Oldesloer Fahrgemeinschaft der Diakonie, die uns das Fahrzeug für unsere jährliche Fahrt in die polnische Partnerstadt Pszczyna zur Verfügung gestellt haben.

Vor der Rückreise am 16.12. folgten wir noch einer Einladung der Landrätin des Landkreises Pszczyna zu einem Smalltalk über unsere Partnerschaft und diversen anderen Themen, mit der Landrätin, Mitgliedern des Kreistages, unserem Bürgermeister Dietrich Herms und uns als Vertreter des örtlichen DRK Ortsvereins.

Im Anschluss besuchten wir das Heim "Hinkende Engel" in Pszczyna. In diesem Heim werden Menschen mit Handicap und schwer pflegebedürftige Menschen betreut.

Die Einrichtung und Gerätschaft wird und wurde ausschließlich durch Spenden finanziert.



Auch hier durften wir einer Aufführung eines Krippenspiels beiwohnen und wir konnten durch eine Geldspende und Sachspenden dem Heim ein wenig Hilfe zukommen lassen.

Helmut Lang

**Jahresrechnung 2019 + Wirtschaftsplan 2020
DRK Ortsverein Klein Rönau e.V.**

	Erträge	Soll 2020	Ist 2019	Soll 2019	Aufwendungen	Soll 2020	Ist 2019	Soll 2019
1	Mitgliederbeiträge (Brutto)	4.500,00 €	4.639,52 €	4.500,00 €	1 50 % Mitgliederbeiträge	2.250,00 €	2.319,76 €	2.250,00 €
2	Haussammlungen (Brutto)	3.500,00 €	3.732,54 €	3.300,00 €	2 25 % Haussammlungen	875,00 €	933,14 €	825,00 €
3	Blutspendedienst	2.500,00 €	2.703,25 €	2.400,00 €	3 Blutspendedienst	1.650,00 €	1.640,22 €	1.650,00 €
4	Seniorenbetreuung	6.500,00 €	7.158,00 €	7.000,00 €	4 Seniorenbetreuung	7.500,00 €	7.462,00 €	7.500,00 €
5	Yoga+Pilates	1.650,00 €	4.560,00 €	3.000,00 €	5 Yoga+Pilates	850,00 €	2.475,00 €	2.100,00 €
6	Seniorengymnastik	950,00 €	976,50 €	1.000,00 €	6 Seniorengymnastik	950,00 €	1.256,50 €	1.290,00 €
7	Kleiderboutique	- €	4,50 €	0,00 €	7 Kleiderboutique	- €	0,00 €	100,00 €
8	Erste-Hilfe-Kurs	300,00 €	0,00 €	300,00 €	8 Erste-Hilfe-Kurs	600,00 €	0,00 €	300,00 €
9	Einnahmen/Spenden KiGa	- €	2.950,00 €	2.500,00 €	9 Kindergarten Ausgaben	4.442,95 €	1.613,00 €	4.100,00 €
10	Spenden Auslandskontakt Polen	2.000,00 €	7.900,00 €	2.000,00 €	10 Auslandskontakt Polen	3.000,00 €	7.810,06 €	3.000,00 €
11	Spenden allgemein	250,00 €	0,00 €	65,00 €	11 Mitgliederpflege/-werbung	2.750,00 €	1.544,48 €	1.610,00 €
12					12 Büromaterial/Verwaltung	850,00 €	275,70 €	750,00 €
13					13 Seminare / Fahrtkosten	200,00 €	168,30 €	600,00 €
14					14 Sonstige Aufwendungen	1.650,00 €	1.238,23 €	1.250,00 €
15					15			
	Gesamterträge	22.150,00 €	34.624,31 €	26.065,00 €	Gesamtaufwendungen	25.317,95 €	28.736,39 €	27.325,00 €

DRK OV Klein Rönau, 14.01.2020

Der DRK Ortsverein Klein Rönau sagt

„DANKE!“

für alle Presseberichte

der Segeberger Zeitung,
den Lübecker Nachrichten,
von Basses Blatt
und von „Uns Dörper“



**Deutscher
Roter
Helfer**

An alle Spender & Sponsoren

DANKE!

Die vielfältigen Aktivitäten des DRK Ortsvereins Klein Rönau e.V., die wir mit unseren Teams organisieren und durchführen, können wir nur dank Ihrer ungebrochenen Spendenbereitschaft so auf die Beine stellen, wie Sie es von uns gewohnt sind.

Durch Ihre Geldspenden und anderes Sponsoring war es uns möglich, der Kindertagesstätte über den notwendigen Bedarf hinaus den einen oder anderen besonderen Wunsch zu erfüllen.

Auch erfreuen wir jeden Sommer und zu Weihnachten mit Hilfe Ihrer Gaben die Kinder des Kinderheims unserer Partnergemeinde Pszczyna (Pless) in Polen. Zusätzlich unterstützen wir dort auch eine Behindertentagesstätte.

Das alles ist nur mit Hilfe von Sponsoren möglich.



**Deutsches
Rotes
Danke**

WEIL DU HILFST, GEHT ES ANDEREN BESSER.

Es kommt nicht nur drauf an,
was man sagt und tut,
sondern auch wie man
es sagt und tut.



Aus Liebe zum Menschen.